

Selbstevaluierung Tierschutz - ein neues österreichweites Managementprogramm für Landwirt, Tierarzt und Berater

G. DAMOSER

Gemäß § 2 Tierschutzgesetz, BGBl. I Nr. 118/2004, haben Bund, Länder und Gemeinden nach Maßgabe budgetärer Möglichkeiten tierfreundliche Haltungssysteme, wissenschaftliche Tierschutzforschung sowie Anliegen des Tierschutzes zu fördern.

Das BMGF kam diesem Auftrag nach und veranlasste mit dem Projekt „Grundlagen zur Selbstevaluierung Tierschutz im Tiergesundheitsdienst 2005“ die Erstellung von Checklisten und Handbücher zur Selbstevaluierung der Haltung von Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen und Geflügel auf Basis des Tierschutzgesetzes und seiner Verordnungen.

Vorgabe war, dass sich der Aufbau der Checklisten für die jeweilige Tierart nach der Reihenfolge der einzelnen Punkte der entsprechenden Anhänge der 1. Tierhaltungsverordnung richtet und die Handbücher die Inhalte der Checklisten ergänzen. Diese Ergänzungen umfassen die Zuordnungen zu den rechtlichen Grundlagen und den sich daraus ergebenden Anforderungen, die Erhebungsmethoden, Empfehlungen zur Gestaltung von Tierhaltungssystemen, die Bewertung im Hinblick auf eine tierechte Haltung

sowie die Abschätzung des möglichen Anpassungsaufwandes.

Ziel der wissenschaftlichen Arbeit war es, die Basis für eine einheitliche bundesweite Umsetzung dieser Tierschutzbestimmungen zu schaffen und dem Tierarzt des Tiergesundheitsdienstes und dem Amtstierarzt eine Hilfestellung bei der Interpretation und Umsetzung der Tierschutzbestimmungen zu geben. Weiters sollten die ausgearbeiteten Unterlagen dazu beitragen, dass der Tierhalter im Rahmen der Selbstevaluierung eine Standortbestimmung durchführen und entsprechende Anpassungsmaßnahmen ergreifen kann, die zur Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Tiergesundheit und zur Steigerung des Wohlbefindens der Tiere führt.

Wissenschaftlicher Projektleiter und federführend für den Projektbereich Schweine war o.Univ.Prof. Dr. Josef Troxler, Leiter des Institutes für Tierhaltung und Tierschutz der Vet.med. Univ. Wien. Für den Projektbereich Rinder und kleiner Wiederkäuer war Frau Dr. Ofner (HBLFA Raumberg-Gumpenstein) und für den Projektbereich Geflügel war Herr Dr. Niebuhr (Vet.med. Univ. Wien) federführend.

Auf Grund der Dringlichkeit wurde mit dem Projekt bereits am 1. März 2005 begonnen. Insgesamt fanden 4 Sitzungen des Projektlenkungsausschusses „Tierschutz – Selbstevaluierung“ statt. Die Projektdauer war trotz des großen Arbeitsumfanges auf Grund der Dringlichkeit des Vorhabens sehr kurz angesetzt, und bereits am 23. Dezember 2005 wurde dem BMGF der Abschlussbericht vorgelegt. Das Projekt wurde vom BMGF nach rechtlicher und fachlicher Prüfung abgenommen und bezahlt.

Die Anwendung der verschiedenen Handbücher und Checklisten wurde in mehreren Ländern von Amtstierärzten in der Praxis erprobt. In weiterer Folge fand eine Abstimmung und Vereinheitlichung der fünf verschiedenen Handbücher und Checklisten statt, fragliche Punkte wurden geklärt und das Einvernehmen mit dem BMLFUW wurde hergestellt.

Ende August 2006 lagen die Unterlagen in gedruckter Version und als CD vor. Bei der Pressekonferenz am 6. September 2006 wurden die Handbücher und Checklisten von der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen der Öffentlichkeit vorgestellt und sind seither auf der Homepage des BMGF abrufbar.

Autor: Dr. Gabriele DAMOSER, Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Radetzkystraße 2, A-1031 WIEN, e-mail: gabriele.damoser@bmgf.gv.at
